

## Anlagen

### Verhandlungsstand Istanbul März 2022

Vorschlag 1: Die Ukraine erklärt sich selbst zum neutralen Staat und verspricht, mit keinem Block verbündet zu bleiben und auf die Entwicklung von Atomwaffen zu verzichten – im Austausch für internationale rechtliche Garantien. Zu den möglichen Garantestaaten zählen Russland, Großbritannien, China, die USA, Frankreich, die Türkei, Deutschland, Kanada, Italien, Polen und Israel, aber auch andere Staaten wären willkommen, dem Vertrag beizutreten.

Vorschlag 2: Diese internationalen Sicherheitsgarantien für die Ukraine würden sich nicht auf die Krim, Sewastopol oder bestimmte Gebiete des Donbas erstrecken. Die Vertragsparteien müssten die Grenzen dieser Regionen festlegen oder vereinbaren, dass jede Partei diese Grenzen unterschiedlich versteht.

Vorschlag 3: Die Ukraine verspricht, keiner Militärkoalition beizutreten und keine ausländischen Militärstützpunkte oder Truppenkontingente zu beherbergen. Jegliche internationale Militärübung wäre nur mit Zustimmung der Garantestaaten möglich. Diese Bürgen bekräftigen ihrerseits ihre Absicht, die Mitgliedschaft der Ukraine in der Europäischen Union zu fördern.

Vorschlag 4: Die Ukraine und die Garantestaaten kommen überein, dass (im Falle einer Aggression, eines bewaffneten Angriffs gegen die Ukraine oder einer Militäroperation gegen die Ukraine) jeder der Garantestaaten nach dringenden und sofortigen gegenseitigen Konsultationen (die innerhalb von drei Tagen stattfinden müssen) über die Ausübung des Rechts auf individuelle oder kollektive Selbstverteidigung (wie in Artikel 51 der UN-Charta anerkannt) (als Reaktion auf einen offiziellen Appell der Ukraine und auf dessen Grundlage) der Ukraine als dauerhaft neutralem Staat, der angegriffen wird, Hilfe leisten wird. Diese Hilfe wird durch die sofortige Durchführung der erforderlichen individuellen oder gemeinsamen Maßnahmen erleichtert, einschließlich der Schließung des ukrainischen Luftraums, der Bereitstellung der erforderlichen Waffen und der Anwendung bewaffneter Gewalt mit dem Ziel, die Sicherheit der Ukraine als dauerhaft neutralen Staat wiederherzustellen und dann zu erhalten.

Vorschlag 5: Jeder derartige bewaffnete Angriff (jede militärische Operation überhaupt) und alle daraus resultierenden Maßnahmen werden unverzüglich dem UN-Sicherheitsrat gemeldet. Solche Maßnahmen werden beendet, wenn der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen die Maßnahmen ergreift, die zur Wiederherstellung und Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit erforderlich sind.

Vorschlag 6: Durch die Umsetzung von Schutzmaßnahmen gegen mögliche Provokationen wird das Abkommen den Mechanismus zur Erfüllung der Sicherheitsgarantien der Ukraine auf der Grundlage der Ergebnisse von Konsultationen zwischen der Ukraine und den Garantestaaten regeln.

Vorschlag 7: Der Vertrag gilt vorläufig ab dem Datum seiner Unterzeichnung durch die Ukraine und alle oder die meisten Garantestaaten. Der Vertrag tritt in Kraft, nachdem (1) der dauerhafte Neutralitätsstatus der Ukraine in einem landesweiten Referendum bestätigt wurde, (2) die entsprechenden Änderungen in die Verfassung der Ukraine eingeführt wurden und (3) die Parlamente der Ukraine und der Garantestaaten ratifiziert haben.

Vorschlag 8: Der Wunsch der Parteien, Fragen im Zusammenhang mit der Krim und Sewastopol zu lösen, soll für einen Zeitraum von 15 Jahren in bilateralen Verhandlungen zwischen der Ukraine und Russland verankert werden. Die Ukraine und Russland verpflichten sich außerdem, diese Probleme nicht mit militärischen Mitteln zu lösen und die Bemühungen um eine diplomatische Lösung fortzusetzen.

Vorschlag 9: Die Parteien sollen die Konsultationen (unter Einbeziehung anderer Garantiestaaten) fortsetzen, um die Bestimmungen eines Vertrags über Sicherheitsgaranten für die Ukraine, Waffenstillstandsmodalitäten, den Abzug von Truppen und anderen paramilitärischen Formationen sowie die Eröffnung und Einigung vorzubereiten und zu vereinbaren Gewährleistung eines sicheren Funktionierens der humanitären Korridore auf kontinuierlicher Basis sowie des Austauschs von Leichen und der Freilassung von Kriegsgefangenen und internierten Zivilisten.

Vorschlag 10: Die Parteien halten es für möglich, ein Treffen zwischen den Präsidenten der Ukraine und Russlands abzuhalten, um einen Vertrag zu unterzeichnen und/oder politische Entscheidungen zu anderen verbleibenden ungelösten Fragen zu treffen.  
(<https://faridaily.substack.com/p/ukraines-10-point-plan>).

## **Selensky 10-Punkte-Plan 2022**

1. Kernkraft: In einer Auseinandersetzung darf weder mit dem Einsatz von Atomwaffen noch mit der Zerstörung ziviler Kernkraftwerke gedroht werden. Anlagen wie die ukrainische in Saporischja, welche die Russen besetzt halten, müssen unter internationaler Kontrolle gesichert werden.

2. Nahrungsmittelsicherheit. Die weltweite Nahrungsmittelversorgung darf nicht als Waffe eingesetzt werden. Der Export von ukrainischem Getreide muss gesichert werden.

3. Energieversorgung. Attacken auf die zivile Energieversorgung sind inakzeptabel und ein Verbrechen.

4. Kriegsgefangene. Kriegsgefangene und Vertriebene, unter ihnen viele deportierte Kinder, müssen nach dem Prinzip «Alle gegen alle» ausgetauscht werden.

5. Territoriale Integrität. Alle Parteien respektieren die Uno-Charta und damit die bestehenden internationalen Grenzen und die Souveränität der Nationalstaaten. Die territoriale Integrität der Ukraine muss vollständig wiederhergestellt werden.

6. Truppenrückzug Zu einem Ende der Auseinandersetzungen gehört zwingend der vollständige Rückzug aller russischen Truppen von ukrainischem Territorium.

7. Kriegstribunal und Reparationen. Kein Kriegsverbrechen darf ungesühnt bleiben. Dazu soll ein spezielles internationales Kriegstribunal geschaffen werden, das russische Verbrechen beurteilt. Ein internationaler Mechanismus soll dafür sorgen, dass Russland für die in diesem Krieg verursachten Schäden aufkommen muss.

8. Umweltschäden. Auch in einem Krieg sollen Umweltschäden möglichst gering gehalten werden. Die Zerstörung des Kachowka-Staudamms war ein Verbrechen gegen die Umwelt, für das Russland geradestehen soll.

9. Sicherheitsgarantien. Trotz internationalen Zusicherungen nach der Auflösung der Sowjetunion hat Russland die nationale Souveränität und die Integrität der Ukraine nicht respektiert. Um zu verhindern, dass sich dies künftig wiederholt, braucht das Land internationale Sicherheitsgarantien und muss in die transatlantischen Sicherheitsstrukturen der Nato eingebunden werden.

10. Friedensvertrag. Ein Friedensvertrag, der alle obengenannten Aspekte enthält, soll möglichst rasch nach Beendigung der kriegerischen Auseinandersetzung unter möglichst breiter Involvierung von Staaten und internationalen Organisationen unterzeichnet werden.

(<https://www.president.gov.ua/en/news/ukrayina-zavzhdi-bula-liderom-mirotvorchih-zusil-yakshorosi-79141>)

## **Die Initiative des Vatikan vom 16.6.2022**

Zur Erreichung eines gerechten und dauerhaften Friedens in der Ukraine  
-Die Studiengruppe Wissenschaft und Ethik des Glücks-

**(1) Neutralität der Ukraine**, d. h. Verzicht auf die nationale Bemühung, der NATO beizutreten,

während die Ukraine die Möglichkeit bekommt, Abkommen mit der Europäischen Union und anderen zu schließen;

**(2) Sicherheitsgaranten für die Souveränität, Unabhängigkeit und territoriale Integrität der Ukraine**, die von den P-5-Mitgliedern der Vereinten Nationen (China, Frankreich, Russland, Vereinigtes Königreich und Vereinigte Staaten) sowie der Europäischen Union und der Türkei gegeben werden, zu denen möglicherweise militärische Transparenz und Beschränkungen militärischer Stationierung und Großübungen in Grenzgebieten unter internationaler Beobachtung im Zusammenhang mit der Aufhebung von Wirtschaftssanktionen gehören könnten;

**(3) De-facto-Kontrolle Russlands über die Krim** für einen Zeitraum von \*\*\* Jahren, wonach die Parteien auf diplomatischem Weg eine dauerhafte de-jure-Einigung anstreben würden, die einen erleichterten Zugang für lokale Gemeinschaften sowohl zur Ukraine als auch zu Russland, eine liberale Grenzübertrittspolitik für Personen und Handel, Stationierung der russischen Schwarzmeerflotte und finanzielle Entschädigungen ermöglichen;

**(4) Autonomie der Regionen Lugansk und Donezk** innerhalb der Ukraine, die wirtschaftliche, politische und kulturelle Aspekte umfassen könnte, die in Kürze näher ausgeführt werden sollen;

**(5) Garantierter kommerzieller Zugang sowohl der Ukraine als auch Russlands zu den Schwarzmeerhäfen beider Länder;**

**(6) Die schrittweise Aufhebung westlicher Sanktionen gegen Russland** in Verbindung mit dem Abzug des russischen Militärs gemäß dem Abkommen;

**(7) Einen multilateralen Fonds für den Wiederaufbau und die Entwicklung** der vom Krieg heimgesuchten Regionen der Ukraine – an dem auch Russland beteiligt ist – und sofortigen Zugang zu humanitärer Hilfe;

**(8) Eine Resolution des UN-Sicherheitsrates zur Bereitstellung internationaler Überwachungsmechanismen** zur Unterstützung des Friedensabkommens.

(<https://www.unsdsn.org/participants-of-the-science-and-ethics-of-happiness-study-group-call-on-religiousleaders-for-peace/>)

## **Chinas 12-Punkte-Plan v. 24.2.2023**

**1. Respektierung der Souveränität aller Länder.** Das allgemein anerkannte Völkerrecht, einschließlich der Ziele und Grundsätze der Charta der Vereinten Nationen, ist strikt einzuhalten. Die Souveränität, Unabhängigkeit und territoriale Integrität aller Länder müssen wirksam gewahrt werden. Alle Länder, groß oder klein, stark oder schwach, reich oder arm, sind gleichberechtigte Mitglieder der internationalen Gemeinschaft. Alle Parteien sollten gemeinsam die Grundnormen der internationalen Beziehungen wahren und internationale Fairness und Gerechtigkeit verteidigen. Die gleiche und einheitliche Anwendung des Völkerrechts sollte gefördert werden, während Doppelmoral abgelehnt werden muss.

**2. Abkehr von der Mentalität des Kalten Krieges.** Die Sicherheit eines Landes sollte nicht auf Kosten anderer verfolgt werden. Die Sicherheit einer Region sollte nicht durch die Stärkung oder den Ausbau von Militärblöcken erreicht werden. Die legitimen Sicherheitsinteressen und Bedenken aller Länder müssen ernst genommen und angemessen berücksichtigt werden. Es gibt keine einfache Lösung für ein komplexes Problem. Alle Parteien sollten gemäß der Vision einer gemeinsamen, umfassenden, kooperativen und nachhaltigen Sicherheit und unter Berücksichtigung des langfristigen Friedens und der Stabilität der Welt dazu beitragen, eine ausgewogene, wirksame und nachhaltige europäische Sicherheitsarchitektur zu schmieden. Alle Parteien sollten sich dem Streben nach eigener Sicherheit auf Kosten der Sicherheit anderer widersetzen, Blockkonfrontationen verhindern und sich gemeinsam für Frieden und Stabilität auf dem eurasischen Kontinent einsetzen.

**3. Einstellung der Feindseligkeiten.** Konflikte und Krieg nützen niemandem. Alle Parteien müssen

rational bleiben und Zurückhaltung üben, ein Anfachen der Flammen und eine Verschärfung der Spannungen vermeiden und verhindern, dass sich die Krise weiter verschärfen oder sogar außer Kontrolle gerät. Alle Parteien sollten Russland und die Ukraine dabei unterstützen, in die gleiche Richtung zu arbeiten und den direkten Dialog so schnell wie möglich wieder aufzunehmen, um die Situation schrittweise zu deeskalieren und schließlich einen umfassenden Waffenstillstand zu erreichen.

**4. Wiederaufnahme der Friedensgespräche.** Dialog und Verhandlungen sind die einzig gangbare Lösung für die Ukraine-Krise. Alle Bemühungen zur friedlichen Beilegung der Krise müssen gefördert und unterstützt werden. Die internationale Gemeinschaft sollte sich weiterhin für den richtigen Ansatz zur Förderung von Friedensgesprächen einsetzen, den Konfliktparteien helfen, die Tür zu einer politischen Lösung so schnell wie möglich zu öffnen und Bedingungen und Plattformen für die Wiederaufnahme von Verhandlungen schaffen. China wird in dieser Hinsicht weiterhin eine konstruktive Rolle spielen.

**5. Lösung der humanitären Krise.** Alle Maßnahmen zur Linderung der humanitären Krise müssen gefördert und unterstützt werden. Humanitäre Operationen sollten den Grundsätzen der Neutralität und Unparteilichkeit folgen, und humanitäre Angelegenheiten sollten nicht politisiert werden. Die Sicherheit von Zivilisten muss wirksam geschützt werden, und es sollten humanitäre Korridore für die Evakuierung von Zivilisten aus Konfliktgebieten eingerichtet werden. Es müssen Anstrengungen unternommen werden, um die humanitäre Hilfe in relevanten Gebieten zu verstärken, die humanitären Bedingungen zu verbessern und einen schnellen, sicheren und ungehinderten humanitären Zugang zu ermöglichen, um eine humanitäre Krise größeren Ausmaßes zu verhindern. Die Vereinten Nationen sollten dabei unterstützt werden, eine koordinierende Rolle bei der Lenkung humanitärer Hilfe in Konfliktgebiete zu spielen.

**6. Schutz von Zivilisten und Kriegsgefangenen (POWs).** Konfliktparteien sollten sich strikt an das humanitäre Völkerrecht halten, Angriffe auf Zivilisten oder zivile Einrichtungen vermeiden, Frauen, Kinder und andere Opfer des Konflikts schützen und die Grundrechte von Kriegsgefangenen respektieren. China unterstützt den Austausch von Kriegsgefangenen zwischen Russland und der Ukraine und fordert alle Parteien auf, hierfür günstigere Bedingungen zu schaffen.

**7. Kernkraftwerke sicher halten.** China lehnt bewaffnete Angriffe auf Kernkraftwerke oder andere friedliche Nuklearanlagen ab und fordert alle Parteien auf, das Völkerrecht, einschließlich des Übereinkommens über nukleare Sicherheit (CNS), einzuhalten und von Menschen verursachte nukleare Unfälle entschlossen zu vermeiden. China unterstützt die Internationale Atomenergiebehörde (IAEO) dabei, eine konstruktive Rolle bei der Förderung der Sicherheit friedlicher Nuklearanlagen zu spielen.

**8. Reduzierung strategischer Risiken.** Atomwaffen dürfen nicht eingesetzt und Atomkriege nicht geführt werden. Die Androhung oder der Einsatz von Atomwaffen sollte bekämpft werden. Die Verbreitung von Kernwaffen muss verhindert und eine Nuklearkrise vermieden werden. China lehnt die Erforschung, Entwicklung und den Einsatz chemischer und biologischer Waffen durch jedes Land unter allen Umständen ab.

**9. Erleichterung des Getreideexports.** Alle Parteien müssen die von Russland, der Türkei, der Ukraine und den Vereinten Nationen unterzeichnete Schwarzmeer-Getreideinitiative vollständig und wirksam in ausgewogener Weise umsetzen und die Vereinten Nationen dabei unterstützen, in dieser Hinsicht eine wichtige Rolle zu spielen. Die von China vorgeschlagene Kooperationsinitiative zur globalen Ernährungssicherung bietet eine praktikable Lösung für die globale Ernährungskrise.

**10. Beendigung einseitiger Sanktionen.** Einseitige Sanktionen und maximaler Druck können das Problem nicht lösen; sie schaffen nur neue Probleme. China lehnt einseitige Sanktionen ab, die nicht vom UN-Sicherheitsrat genehmigt wurden. Relevante Länder sollten aufhören, einseitige Sanktionen und „langatmige Gerichtsbarkeit“ gegen andere Länder zu missbrauchen, um ihren Teil zur Deeskalation der Ukraine-Krise beizutragen und Bedingungen für Entwicklungsländer zu schaffen,

damit sie ihre Wirtschaft wachsen lassen und das Leben ihrer Bevölkerung verbessern können.

**11. Industrie- und Lieferketten stabil halten.** Alle Parteien sollten ernsthaft das bestehende Weltwirtschaftssystem aufrechterhalten und sich dagegen wehren, die Weltwirtschaft als Werkzeug oder Waffe für politische Zwecke zu benutzen. Gemeinsame Anstrengungen sind erforderlich, um die Auswirkungen der Krise abzumildern und zu verhindern, dass sie die internationale Zusammenarbeit in den Bereichen Energie, Finanzen, Lebensmittelhandel und Transport stört und die weltweite wirtschaftliche Erholung untergräbt.

**12. Förderung des Wiederaufbaus nach Konflikten.** Die internationale Gemeinschaft muss Maßnahmen ergreifen, um den Wiederaufbau nach Konflikten in Konfliktgebieten zu unterstützen. China ist bereit, bei diesem Unterfangen Hilfe zu leisten und eine konstruktive Rolle zu spielen. ([https://www.fmprc.gov.cn/mfa\\_eng/wjdt\\_665385/2649\\_665393/202302/t20230224\\_11030713.html](https://www.fmprc.gov.cn/mfa_eng/wjdt_665385/2649_665393/202302/t20230224_11030713.html))

### **Afrikanische Union 10-Punkte-Plan August 2023**

1. Der Mediator muss der Ukraine und Russland aufmerksam zuhören.
2. Frieden muss mit diplomatischen Mitteln erreicht werden.
3. Es ist notwendig, den Konflikt zu deeskalieren.
4. Die Souveränität der Staaten muss respektiert werden.
5. Die Sicherheit muss für alle Länder gewährleistet sein.
6. Es ist notwendig, den Transport von Getreide und Düngemitteln sicherzustellen.
7. Es ist notwendig, den Kriegsoffern humanitäre Hilfe zu leisten.
8. Es ist notwendig, Kriegsgefangene auszutauschen.
9. Es ist notwendig, das Land nach dem Krieg wieder aufzubauen.
10. Es ist notwendig, bessere Beziehungen zwischen der Ukraine und afrikanischen Ländern aufzubauen.

Russlands Vertragsentwürfe Dezember 2021 und Antworten USA/NATO

([https://mid.ru/ru/foreign\\_policy/rso/nato/1790803/?lang=en&clear\\_cache=Y](https://mid.ru/ru/foreign_policy/rso/nato/1790803/?lang=en&clear_cache=Y))

17 December 2021 13:30

Treaty between The United States of America and the Russian Federation on security guarantees

17 December 2021 13:26

Agreement on measures to ensure the security of The Russian Federation and member States of the North Atlantic Treaty Organization